

An den  
Präsidenten des Burgenländischen Landtages  
Herrn Christian Illedits  
Landhaus  
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 6. Juni 2016

**Selbständiger Antrag**

**der Landtagsabgeordneten Mag. Christoph Wolf, M.A., Ing. Rudolf Strommer,  
Markus Ulram, Kollegin und Kollegen**

**auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend die Erhöhung der Transparenz im  
Landtag und Umsetzung der Empfehlungen des Rechnungshofes.**

Der Landtag wolle beschließen:

## **Entschließung**

### **des Burgenländischen Landtages vom ..... betreffend die Erhöhung der Transparenz im Landtag und Umsetzung der Empfehlungen des Rechnungshofes.**

Politik und Verwaltung müssen eine besondere Vorbildrolle im Umgang mit Steuergeldern übernehmen. Dabei unterstützt der Burgenländische Landesrechnungshof den Landtag in seiner Kontrollfunktion. Seine Aufgabe ist es, mit Prüfberichten und Empfehlungen den Landtag bei der Gebärungskontrolle zu unterstützen.

Wie notwendig ein strenges Auge auf die Landesfinanzen wirklich ist, zeigen Beispiele aus den jüngsten Rechnungshof-Berichten:

- Der Prüfungsbericht zum Rechnungsabschluss 2013 zeigt massive Intransparenz auf, weist einen Verlust von 36 Mio. Euro aus Zins-Swaps aus und beleuchtet kritisch Haftungen des Landes in einem Gesamtausmaß von über 3 Mrd. Euro.
- Im Prüfungsbericht „Erweiterungs- und Attraktivierungsinvestitionen in das Resort Lutzmannsburg im Jahr 2012“ übt der Landesrechnungshof massive Kritik am Umbau des Thermenresorts Lutzmannsburg. Die Kosten seien um 3,6 Mio. Euro überschritten worden, das Vergaberecht wurde missachtet und bei 2 Mio. Euro Mehrausgaben liegen keine Nachweise vor.

Die Berichte beweisen, dass der burgenländische Steuerzahler kein klares Bild über die Schulden des Landes erhält. Die internen Kontrollsysteme sind unvollständig, es gibt vielfach keine klaren Funktionstrennungen und kein Vier-Augen-Prinzip.

Es ist daher wichtig, das Kontrollnetz engmaschiger und transparenter zu gestalten. Dadurch können Geldverschleuderung, Intransparenz und Unüberschaubarkeit in Zukunft zu verhindert werden.

Die Öffentlichkeit hat ein Recht auf faire und sachliche Information.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, unter Einbeziehung aller in Landtag vertretenen Parteien sowie Vertretern des Burgenländischen Landesrechnungshofes, einen Gesetzesentwurf vorzulegen, der folgende Punkte zur Erhöhung der Transparenz im Burgenländischen Landtag umfasst:

1. Beratung und Beschlussfassung aller Berichte des Landes- und Bundes-Rechnungshofes ausschließlich im Landesrechnungshof-Ausschuss.
2. Beratung und Beschlussfassung im Landtag über die einzelnen Empfehlungen in den Rechnungshofberichten.
3. Verpflichtende Veröffentlichung von Stellungnahmen der Landesregierung betreffend die Umsetzung von Empfehlungen des Landesrechnungshofes.
4. Schaffung der rechtlichen Grundlagen, dass alle Informationen betreffend Landesbeteiligung Inhalt und Gegenstand parlamentarischer Tätigkeit (insb. Anfragen und Anträge) sein können.